

## §. IX. und X.

Von den auswärtigen Ländern und Ansprüchen.

Die Schweizer haben aufer der Schweiz nichts. Sie verlangen auch nichts.

## §. XI.

Von dem Wappen.

Das Wappen der XIII. Cantons sind 13. neben einander gestellte Schilde, über welche ein Hut ausgebreitet ist.

1) Der erste Schild ist von Silber und Blau schräg getheilt, wegen Zürich. 2) der zweyte hat im rothen Felde einen gülden rechten Schrägbalken, mit einem schwarzen Bar, wegen Bern. 3) der dritte ist von Silber und Blau die Länge her ab getheilt, wegen Lucern. 4) der vierdte hat im gülden Felde einen schwarzen Uerochsenkopf mit rothen Hörnern und einem Ring in der Nase, wegen Uri. 5) der fünfte hat im rothen Felde ein silbernes Kreuzgen, wegen Schweiz. 6) der sechste ist von Roth und Silber qver getheilt mit einem Schlüssel, wegen Unterwalden. 7) der siebende hat im silbernen Felde einen Dverbalken, wegen Zug. 8) der achte hat im rothen Felde einen silbernen Pilgrim, wegen Glaris. 9) der neunde hat im silbernen Felde ein schwarzes Futteral zu einem Bischofsstabe, wegen Basel. 10) der zehndte ist schwarz und Silber qver getheilt, wegen Freyburg. 11) der eilfte ist roth und Silber qver getheilt, wegen Solothurn. 12) der zwölftte hat im silbernen Felde einen schwarzen Widder, wegen Schafhausen. 13) der dreyzehndte hat im silbernen Felde einen schwarzen Bar, wegen Appenzell.

## §. XII.

Von den Ritterorden.

In der Schweiz ist kein Ritterorden gestiftet worden.

## §. XIII.

Von der alten Geographie.

In den ältesten Zeiten hies die Schweiz HELVETIA, welche in 4. Pagos eingetheilet wurde. Es waren selbige:

1) der Pagus vrbigenus, 2) ambronicus, 3) tigurinus, und 4) tugenus.

In den mittlern Zeiten wurden die Nahmen: Wiffisburgergow, Uchtland, oder Nuchtland, Argow, und Zurichow bekannt.

Folgend